

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Vorwort.

Kaum eine andere Heilmethode hat je soviel Aufsehen erregt wie die Hochfrequenztherapie; ob mit Recht oder Unrecht, mag dahingestellt bleiben. Die vorliegende Schrift verdankt nun ihre Entstehung dem vorhandenen Bedürfnis nach einer möglichst eingehenden Behandlung der Probleme der Hochfrequenztherapie in ihrer Kombination mit der Radiumstrahlung, die durch Valentin Zeileis in Gallspach eben zu der erwähnten Interessensteigerung an dieser Heilmethode geführt hat. Im Rahmen der physikalischen Therapien hat sie durch ihn eine große Bedeutung gewonnen. Es war unsere Absicht, die noch stark umstrittenen Probleme aus der Atmosphäre der Tagespresse und der damit verbundenen mangelnden Objektivität herauszurücken und sie sine ira et studio nach altem Brauch der Wissenschaften unter kritischer Betrachtung und Prüfung in Beziehung zu setzen zu bereits bestehenden und wissenschaftlich anerkannten Tatsachen dieses Spezialgebietes der Elektrotherapie. Es liegt in der Natur der Sache, daß die vorliegende Schrift da merkliche Lücken aufweist, wo die statistische Tätigkeit der Wissenschaft einsetzt. Die bisher auch in der Laienwelt bekanntgewordenen Erfolge dieser Therapieform sind das Produkt reiner Empirie. Der Mangel kritischen Nachprüfens seitens klinischer Institute macht sich für den Praktiker und Skeptiker hinsichtlich der Förderung der neuen Methode recht hemmend bemerkbar. Immerhin glauben wir, durch die Zusammenstellung des gesamten Materials jedem Interessenten der Elektrotherapie neue Anregungen gegeben zu haben, die für den Fortschritt und die eigene Praxis dienlich sein können.

Hamburg, 1930.

Der Verfasser.